

Im Nixel-Garten ist die Stadtmauer „erlebbar“

Neu gestaltete Anlage mit Fußweg jetzt der Öffentlichkeit übergeben – Trotz Verzögerungen und Unwägbarkeiten: „Es hat sich gelohnt“ – Lampen werden in Kürze geliefert

VON PETER ZUMACH

FEUCHTWANGEN – Den neu angelegten Nixel-Garten haben die drei Feuchtwanger – Stadtoberhäupter, Patrick Ruh, Walter Soldner und Herbert Lindörfer jetzt mit Landschaftsarchitekt Michael Schmidt, Bauunternehmer Frank Hähnlein und Kreuzgang-Intendant Johannes Kaetzler der Öffentlichkeit übergeben. Das symbolische grün-weiße Band durchschnitten sie – wegen der Abstandsregelung – allerdings nicht auf dem Weg, sondern auf der schon eingeweihten Außenbühne.

Dank des neuen Wegs sei nun ein Rundgang rund um die historische Befestigungsanlage möglich, freute sich Bürgermeister Ruh: „Die Stadtmauer ist jetzt erlebbar.“ Das bestätigte Planer Schmidt und betonte, es sei nicht nur ein „Spazierweg“, sondern „auch eine wichtige Fußweg-Verbindung“ zwischen Rothenburger und Ringstraße entstanden: „Der Aufwand hat sich gelohnt.“

Gleichwohl habe sich das Vorhaben schon in die Länge gezogen, räumte der Landschaftsarchitekt ein und berichtete von Unterbrechungen, um bei gleichzeitigen Arbeiten an der Nixel-Scheune auf beengten Platzverhältnissen ein „Chaos“ zu vermeiden. Auch erzählte er von „Unwägbarkeiten“ wie einem unerwartet im Untergrund liegenden „Heizöllager“. Bei dessen Beseitigung habe eine Mauer, die eigentlich stehen bleiben sollte, entfernt werden müssen.

Jetzt fehlten noch die Lampen, deren Lieferung er „in der laufenden Woche“ erwarte. Ein Spielgerät werde später auf einer Grünfläche aufgestellt, während im oberen Bereich der Gartenanlage etwas Platz für eine Kneippanlage vorhanden sei. Die Wasserleitung dafür liege im Boden.

Der Weg mit durchgehendem Handlauf sei mit zwei Metern etwas breiter angelegt worden als zunächst vorgesehen, so der Planer. Indes sei es wegen des Höhenunterschieds von 14 Metern und des daraus resultie-



Der Nixel-Garten ist jetzt offiziell eröffnet (von links): Walter Soldner, Michael Schmidt, Patrick Ruh, Herbert Lindörfer, Frank Hähnlein und Johannes Kaetzler durchschnitten symbolisch das grün-weiße Band – allerdings wegen der Abstandsregelung nicht auf dem neu angelegten Fußweg, den sie eigentlich einweihen, sondern auf der bereits der Öffentlichkeit übergebenen Außenbühne. Derweil versammelten sich die Ehrengäste hinter dem Geschehen auf der Naturstein-Tribüne.

Foto: Peter Zumach

renden Gefälles an einigen Stellen unmöglich gewesen, die komplette Barrierefreiheit herzustellen. An den Serpentinböden aber Bänke die Möglichkeit zum Ausruhen.

Beim Rundgang verwies Schmidt auf die Bepflanzung: Demnach handelt es sich bei den Obstbäumen – darunter die Feuchtwanger Winterbirne – ebenso wie bei den Sträuchern im Naschgarten um heimische Sorten. Ergänzend gibt es ein klei-

nes Beet mit Gewürzkräutern. Wie der Planer erklärte, werden Bäume im unteren Bereich über unterirdische Leitungen von einem auf dem Areal gelegenen Brunnen bewässert. Zudem sei die Fürnheimer Firma Zäh, die den Garten angelegt hat, in den nächsten Jahren auch für dessen Pflege zuständig. Der Weg sei für einen Wasserwagen geeignet. Und nach zweijährigem Wuchs sollte sich das Gießen der Pflanzen erübrigen.

Auf Nachfrage bedauerte Schmidt, dass die Naturstein-Tribüne außerhalb von Veranstaltungen nicht als öffentliche Aufenthaltsfläche zur Verfügung steht. Aber die Gefahr einer Vermüllung sei leider zu groß. Die Neugestaltung des Areals, die ein Arbeitskreis unter der Leitung von Herbert Lindörfer begleitet hat, sei seit 2009 Bestandteil des integrierten Handlungskonzepts „Soziale Stadt“, rief Bürgermeister Ruh in

Erinnerung. Die Kostenschätzung für Fußweg und Gartengestaltung aus dem Jahr 2016 liege bei 243000 Euro. Davon seien 237000 Euro als förderfähig anerkannt. Und dass über die Städtebauförderung, von der Landesstiftung, aus dem EU-Leader-Fördertopf sowie vom Landkreis 60 Prozent an Zuschüssen fließen, sei seinerzeit ein Grund für den Stadtrat gewesen, sich für die Maßnahme zu entscheiden.